



Beschluss des Stadtrats

vom 27. September 2023

GR Nr. 2023/385

Nr. 2778/2023

Schriftliche Anfrage von Samuel Balsiger und Derek Richter betreffend Personalnot bei der Stadtpolizei, Angaben zur Lohnsituation im Vergleich zu weiteren Polizeikörpern und Prämien für Risikoeinsätze sowie mögliche Anhebung des Anfangsbruttolohns

Am 12. Juli 2023 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Samuel Balsiger und Derek Richter (beide SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2023/385, ein:

Bei der Stadtpolizei herrscht Personalnot. «Die Situation ist tatsächlich angespannt», sagt Sicherheitsvorsteherin Karin Rykart. Die Hintergründe sind vielfältig:

- In den letzten zehn Jahren ist die Bevölkerung um 11,5 Prozent angestiegen, die Anzahl Mitarbeiter der Stadtpolizei hingegen bloss um zwei Prozent.
- 2021 gab es 360 Demonstrationen, ein grosser Teil davon war unbewilligt. Die Stadtpolizei muss konstant Sondereinsätze leisten. Freizeitplanung ist kaum möglich.
- Durch die vielen Überstunden und Sondereinsätze ist auch die Vereinbarung der Familie mit dem Beruf kaum zufriedenstellend möglich.
- Gewalt und Beschimpfungen gegen die Stadtpolizisten nehmen zu. Dies macht den Job unattraktiver.

Um die städtischen Angestellten zu entlasten und die Sicherheit für die Bevölkerung gewährleisten zu können, muss der Job des Stadtpolizisten aufgewertet werden. Dies betrifft im besonderen Masse die Frontpolizisten. Ein Hebel dazu kann die Anhebung des Anfangslohnes oder Prämien für Risikoeinsätze sein. Dadurch wird der Job als Stadtpolizist attraktiver.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Stadtpolizei für einen 25-Jährigen in der Stadt Zürich?
2. Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Stadtpolizei für einen 25-Jährigen in der Stadt Genf?
3. Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Kantonspolizei Zürich für einen 25-Jährigen?
4. Zahlt die Stadt Zürich den Polizisten Prämien für Risikoeinsätze? Falls ja, in welcher Höhe und unter welchen Bedingungen?
5. Welche Anhebung des Anfangsbruttolohnes hält der Stadtrat für umsetzbar?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Stadtrat hat wiederholt darauf hingewiesen, dass die Personalsituation bei der Stadtpolizei angespannt ist. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den Bericht «Antrag betreffend Stellenerhöhung bei der Stadtpolizei Zürich bis ins Jahr 2030» sowie auf das Postulat GR Nr. 2022/21, auf seine Antworten zur Dringlichen Schriftlichen Anfrage GR Nr. 2022/517 betreffend geplante Stellenerhöhung für die Stadtpolizei, Konsequenzen bei einer hälftigen Bewilligung der Erhöhung hinsichtlich den Dienstleistungen und den Fahndungs- und Strafverfolgungsaktivitäten und mögliche Auswirkungen auf die Kriminalitätsrate sowie Folgen für die Überstundensaldi und Wochenendbelastungen der Mitarbeitenden sowie auf die Interpellation GR Nr. 2023/126 betreffend Personalsituation bei der Stadtpolizei, Fluktuation beim Korps



2/3

über die letzten fünf Jahre, Vergleichszahlen mit anderen schweizerischen Polizeikörpers, Kosten bei Abgängen nach der Ausbildung und Massnahmen, um der angespannten Situation zu begegnen sowie Entwicklung der medizinisch begründeten Absenzen.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Frage 1

Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Stadtpolizei für einen 25-Jährigen in der Stadt Zürich?

Bei Eintritt in die 2-jährige Polizeiausbildung verdient eine 25-jährige Person im 1. Ausbildungsjahr monatlich Fr. 5659.– brutto.

Nach erfolgreich abgeschlossener 2-jähriger Polizeiausbildung verdient eine 25-jährige Person monatlich Fr. 6600.– brutto.

(Stand April 2022 – die LLA wird jährlich durch das Finanzdepartement überprüft)

Alterskategorie ¹ / Eintritt in die Schule	Lohn
20 – 22 Jahre	Fr. 5'553.00 * / Fr. 5'659.00 **
23 – 25 Jahre	Fr. 5'659.00 * / Fr. 5'764.00 **
26 – 28 Jahre	Fr. 5'764.00 * / Fr. 5'867.00 **
29 – 31 Jahre	Fr. 5'867.00 * / Fr. 5'973.00 **
32 – 35 Jahre	Fr. 5'973.00 * / Fr. 6'078.00 **
36 – 39 Jahre	Fr. 6'078.00 * / Fr. 6'184.00 **

¹ Entscheidend ist das Geburtsjahr / * 1. Ausbildungsjahr (1./2. Semester) / ** 2. Ausbildungsjahr (3./4. Semester)

Frage 2

Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Stadtpolizei für einen 25-Jährigen in der Stadt Genf?

Gemäss öffentlich verfügbaren Informationen auf der Webseite der Police municipale (Stadtpolizei) in Genf sind Polizistinnen und Polizisten nach Antritt ihrer Ausbildung der Lohnklasse F zugeteilt ([Devenir agente ou agent de la police municipale | Site officiel de la police municipale de la Ville de Genève \[police-municipale.ch\]](#), besucht am 16. August 2023).

Indessen weist der Stadtrat darauf hin, dass die Polizeiaufgaben der kommunalen Korps in Genf und Zürich aufgrund der unterschiedlichen Kompetenzregelungen und Zuständigkeitsbereiche in Abgrenzung zu den jeweiligen kantonalen Korps nicht direkt miteinander verglichen werden können.

Frage 3

Wie hoch ist der Anfangsbruttolohn (13x) bei der Kantonspolizei Zürich für einen 25-Jährigen?

Aus der Webseite der Kantonspolizei Zürich (besucht am 16. August 2023):

Löhne während der Ausbildung

Die Brutto-Monatslöhne werden aufgrund des Eintrittsalters festgelegt und sehen wie folgt aus:

- während der Polizeischule/ZHPS: Fr. 5725.15 bis Fr. 6671.25
- während dem Praxisjahr/Flughafen: Fr. 5914.55 bis Fr. 6860.55
- nach Bestehen der Berufsprüfung: Fr. 6248.70 bis Fr. 7249.40



3/3

Die Dienstzulage bei der Flughafensicherheitsabteilung für Nacht-, Samstags- und Sonntagsdienst beträgt zurzeit etwa Fr. 500.– im Monat.

Der Stadtrat macht keine näheren Angaben zu den Löhnen der Kantonspolizei. Diese sind bei den zuständigen kantonalen Stellen zu erfragen.

Frage 4

Zahlt die Stadt Zürich den Polizisten Prämien für Risikoeinsätze? Falls ja, in welcher Höhe und unter welchen Bedingungen?

Nein.

Frage 5

Welche Anhebung des Anfangsbruttolohnes hält der Stadtrat für umsetzbar?

Der Stadtrat überprüft die Löhne der städtischen Angestellten laufend und bezieht dabei auch Vergleichswerte mit ein.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti